

## **Selektionen und Förderungen 2018-2022**

### **Ausgangslage und Grundsätzliches**

Dieses Dokument beinhaltet wegweisende Informationen für Curling Elite-Athleten der Disziplinen Frauen, Männer sowie Mixed Doubles bezüglich Selektionen und Förderungen im Hinblick auf die olympischen Winterspiele 2022. Das Dokument liefert den Athleten notwendige Informationen für die Zukunftsplanung.

Seit der Saison 2012/2013 erfolgen sämtliche Selektionen basierend auf objektiven und klar messbaren Kriterien wie Resultate und Anzahl Punkte. Keinen Einfluss hatten bis dato wichtige Trainerbeurteilungen. Mit der Einstellung der drei neuen Nationaltrainer Elite ist die Sportkommission breit abgestützt, weshalb in Zukunft bei Selektionen für Kader und Wettkämpfe auch die Trainerbeurteilung gewichtet wird.

### **Foundation, Talent, Elite, Mastery (FTEM)**

Im Rahmen der Erarbeitung des Leistungssport-Konzepts des Bundes stellte man fest, dass einzelne erfolgreiche Nationen einen systematischen und klaren Rahmenplan verfolgen. Swiss Olympic ortet hier ein grosses Entwicklungspotenzial für den Schweizer Sport. Deshalb hat Swiss Olympic in Zusammenarbeit mit dem BASPO das Projekt „FTEM Schweiz“ lanciert. Das Projekt beinhaltet ein Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der Schweiz und verfolgt folgende Hauptziele:

- Koordination und Systematik der Sportförderung verbessern
- Niveau im Leistungssport steigern
- Menschen lebenslang im Sport halten (Leistungs- und Breitensport)

**SWISSCURLING** ist von diesem Rahmenkonzept überzeugt und hat ein „**FTEM Curling**“ erstellt, welches in zehn Phasen den idealen Athletenweg vom Anfänger (F) bis zum Master (M) aufzeigt und die zukünftige Darstellung des Leistungssport-Konzepts ist.

**FTEM Curling** bietet den Rahmen, dass sich jeder Curlingspieler, egal ob Breiten- oder Leistungssportler, in einer der zehn Phasen wiedererkennt. Je nach Leistungsentwicklung können einzelne Phasen übersprungen werden. Die definitive Einteilung im Leistungssport erfolgt durch die Sportkommission. Grundsätzlich kann ein einzelner Athlet in einer anderen Phase sein als das Team, wobei die Selektionen und Förderungen ausschliesslich teambezogen erfolgen, sprich es gilt die Einteilung des gesamten Teams und nicht von einzelnen Athleten.

## Ziele und Entscheidungen

- **SWISSCURLING** strebt mit den Selektionen und Förderungen basierend auf FTEM langfristige Erfolge an Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen an
- Im Fokus stehen Erfolge an den Olympischen Spielen 2022 sowie an den dazugehörigen Qualifikationsanlässen wie Weltmeisterschaften 2020 sowie 2021
- Selektioniert und gefördert werden komplette Teams, Einzelathleten nur in Ausnahmefällen
- Selektionen basieren auf dem Leistungsprinzip bestehend aus messbaren Kriterien und Beurteilungen durch die Sportkommission
- Die Sportkommission **SWISSCURLING** besteht aus dem Nationaltrainer Frauen, Männer und Mixed Doubles sowie dem Chef Nachwuchs und Chef Leistungssport
- Die Sportkommission **SWISSCURLING** entscheidet über Selektionen für Europa- und Weltmeisterschaften sowie weitere Wettkämpfe
- Swiss Olympic entscheidet über Selektionen für die Olympischen Spiele 2022

## Mixed Doubles

Die Disziplin Mixed Doubles genießt den gleichen Stellenwert wie der traditionelle Curlingsport im 4er-Team. Es besteht die Möglichkeit, dass Athleten sowohl in der Disziplin MD als auch im 4er-Curling an nationalen und internationalen Meisterschaften teilnehmen können. Sämtliche Athleten erhalten nur in einer Disziplin einen Kaderstatus.

## Förderbeiträge Teams

**SWISSCURLING** fördert die Kaderteams mit personellen und finanziellen Ressourcen. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig von der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic sowie dem **SWISSCURLING**-Budget, welches jeweils im Juni vorliegt. In welcher Form die Teams von der Zusammenarbeit mit den Nationalcoaches profitieren können, ist abhängig vom Kaderstatus. Rechte und Pflichten werden in Kaderverträgen festgehalten.

## Swiss Olympic-Karten

Swiss Olympic vergibt in Absprache mit **SWISSCURLING** Swiss Olympic-Cards, die jährlich erneuert werden. Die zu erfüllenden Anforderungen und Kriterien sind in den Swiss-Olympic-Card-Richtlinien ersichtlich. **SWISSCURLING** erstellt die Cardanträge jeweils im Mai.

**Sporthilfe-Gelder**

Berechtigt einen Antrag für einen Sporthilfe-Förderbeitrag zu stellen, sind Athleten mit einer Swiss Olympic Card Gold, Silber und Bronze. **SWISSCURLING** stellt die Anträge für die Swiss Olympic Cards Bronze/Silber/Gold an Swiss Olympic (inklusive einzelner Karriereplanungen sowie eine Priorisierung hinsichtlich sportlicher Förderungswürdigkeit der beantragten Athleten). Ausschlaggebend für die Vergabe eines Sporthilfe-Förderbeitrages durch die Sporthilfe sind die finanziellen Bedürfnisse und die Priorisierung von Swiss Olympic in Absprache mit **SWISSCURLING**.

**Spitzensport Armee**

Athleten mit hohem Leistungspotenzial und langfristigen Zielen (8 bis 10 Jahren) können sich beim Chef Leistungssport für die Spitzensport-RS bewerben. **SWISSCURLING** hat vor, alle zwei bis drei Jahre eine RS durchzuführen. Über die definitive Zulassung entscheidet ein Gremium bestehend aus Vertretern der Armee, Swiss Olympic und der Sportkommission von **SWISSCURLING**.

Nach erfolgreicher Absolvierung der RS besteht die Möglichkeit pro Kalenderjahr während 130 Tagen Spitzensport-VWK's zu absolvieren. Bei entsprechendem Leistungspotenzial besteht diese Möglichkeit auch für Athleten, welche eine normale RS absolviert haben. Interessenten melden dazu ihr Interesse beim Chef Leistungssport an.

## Leistungsprinzip für Selektions- und Förderentscheide:

Teams werden aufgrund der nachstehenden Bereiche mit entsprechender Gewichtung beurteilt, selektioniert, gefördert und in Kader aufgenommen. Diese Bereiche sind auch im FTEM Curling abgebildet.

Bereich	Beschreibung	Massgebende Kriterien	Richtwert Gewichtung	Beurteilung
Leistungsbereitschaft	Curling hat die höchste Priorität und der Athlet investiert in den Curlingsport gemäss Vorgaben FTEM	Reduziertes Arbeitspensum, Trainingsaufwand on und off ice, Trainingscamps und Wettkämpfe WCT, Regelmässige Trainings NLZ Biel	30%	Objektiv und messbar
Resultate int. Events	Erfolge an ECC, WCC und OS in den letzten zwei Jahren	Titel, Medaillen, Halbfinale, Top 7 ECC, Top 8 WCC und Diplom OS	25%	Objektiv und messbar
Resultate World Curling Tour	Erfolge und Punkte (Total sowie YTD) an WCT-Turnieren, World Cup Series, Grand Slams in den letzten zwei Jahren	Turniersiege Grand Slams, World Cup Series, WCT, Ranking OOM und SCRS	20%	Objektiv und messbar
Leistungspotenzial	Einschätzung des Potenzials, um für die Schweiz an int. Meisterschaften Medaillen zu gewinnen	Gleiche Teamkonstellation über Jahre, Erfolge JWM, Coach mit Ausbildung und Erfahrung, Leistungsentwicklung	10%	Sportkommission <b>SWISSCURLING</b>
Trainerbeurteilung	Beurteilung sämtlicher Bereiche	Taktik, Strategie, Technik, Physische Verfassungen, Gesundheit, Professionalität	15%	Sportkommission <b>SWISSCURLING</b>

## Selektionen für Wettkämpfe

Nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der zukünftigen Selektionen für nationale und internationale Wettkämpfe sowie Einladungsturniere.

Wettkämpfe	Grundlagen
<b>SM 4-er Curling</b>	<p>Die SM findet mit 8 Teams statt. Es gibt folgende Möglichkeiten sich für die SM zu qualifizieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Team via Schweizer Cup</li> <li>- 5 Teams via SCRS YTD Punkte</li> <li>- 2 Teams via Super League</li> </ul> <p>Sofern der Sieger des Schweizer Cups sich auch via SCRS Punkte für die SM qualifiziert, werden sich via Super League 3 statt 2 Teams für die SM qualifizieren.</p> <p>Der Schweizermeister wird an einem Turnier der World Cup Series teilnehmen können. Zudem wird der Schweizermeister <b>SWISSCURLING</b> an den WCC vertreten, sofern das Team die Selektionsrichtlinien (siehe WCC) erfüllt.</p>
<b>SM MD Curling</b>	<p>Die Anzahl Teams für die MD SM ist unbestimmt. Sämtliche Athleten, welche einem Elite-Kader angehören sind für die Teilnahme an der SM qualifiziert. Das bedeutet spielen zwei Kaderathleten zusammen, sind sie für die SM zugelassen.</p> <p>Besteht ein Team aus mindestens einem Nicht-Kaderathleten, muss das Team bis zur SM an fünf MD Turnieren teilnehmen und dabei mindestens zwei Mal den 1/4 Final erreichen.</p>
<b>ECC</b>	<p>Für die ECC qualifizieren sich die Teams, welche bis und mit dem Turnier vom Wochenende 18.-20. Oktober 2019 am meisten SCRS (YTD) Punkte gewinnen. In die Wertung kommen pro Team die drei besten Resultate.</p> <p>Für die Qualifikation für die ECC kommen ausschliesslich A- und B Kader-Teams in Frage.</p>
<b>WCC Frauen und Männer</b>	<p>Der Schweizermeister ist für die WCC selektioniert, sofern das Team bis und mit SM die Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 200 SCRS YTD Punkte</li> <li>- Top 15 World Ranking OOM YTD</li> </ul> <p>Sofern der Schweizermeister diese Kriterien nicht erfüllt, wird die Leistungssportkommission SCA ein Team basierend auf dem Leistungsprinzip für die WCC selektionieren.</p>

<b>Wettkämpfe</b>	<b>Grundlagen</b>
<b>WCC MD</b>	Der Schweizermeister ist für die MD WM vorselektioniert. Eine definitive Selektion erfolgt durch die Leistungssportkommission.
<b>OS</b>	Die Sportkommission wird per Juni 2019 ein erstes Konzept präsentieren und dieses per 1. August 2019 verabschieden.  Das finale Konzept wird von Swiss Olympic voraussichtlich im Herbst 2020 verabschiedet.
<b>WCF World Cup</b>	Sofern SCA über ein Startrecht verfügt, qualifizieren sich folgende Teams: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Startplatz für Schweizermeister (Wahl September oder Dezember)</li> <li>• 1 Startplatz Wildcard nach OOM Ranking (September oder Dezember)</li> <li>• 1 Startplatz Sieger Schweizer Cup (Januar)</li> <li>• Startplatz für den Final gehört dem Team, welches entweder durch WCF eingeladen wird oder am meisten Punkte für den Startplatz gewonnen hat.</li> </ul>
<b>Universiade 2021</b>	Ein Selektionskonzept wird bis Oktober 2019 erstellt.
<b>Einladungsturniere</b>	Die Sportkommission entscheidet vor allem basierend auf dem Leistungsprinzip, welche Kaderteams selektioniert werden, sofern die Einladungen nicht an ein Team gebunden sind.
<b>Schweizer Cup</b>	<b>SWISSCURLING</b> führt jährlich kurz vor Weihnachten einen Schweizer Cup durch. Die Teilnahme ist Pflicht für sämtliche Teams, welche sich für die Meisterschaften anmelden.

## Übersicht Kader

Ab der Saison 2018/19 wird es im Elitebereich die Kaderstufen A, B und C geben. Grundsätzlich werden die Nationalcoaches mehrheitlich individuell mit den Teams arbeiten; jedoch wird es ab der nächsten Saison auch Kader-Zusammenkünfte geben. Details zu den Kadern sind dem Dokument „Kader Elite“ zu entnehmen.

## Zulassung Kader

Die Aufnahme in das Kader basiert auf dem Leistungsprinzip, welches auf definierten Kriterien und entsprechender Bewertung basiert. Teams bewerben sich schriftlich (Antrag Kader) bei der Sportkommission für die Aufnahme in das Kader.

Nach Sichtung der schriftlichen Unterlagen findet im Mai/Juni ein Gespräch zwischen der Sportkommission und jedem einzelnen Team statt. Beim Gespräch werden folgende Punkte besprochen:

- FTEM Curling
- Inhalte des Kaderantrages
- Bedürfnisse der Teams
- Erwartungen der Sportkommission
- Diverses und Termine

Mit jedem Team findet jährlich Ende Saison ein Standortgespräch im Hinblick auf die kommende Saison statt. Basierend auf diesem Gespräch wird die Grundlage für die Kadereinstufung der folgenden Saison erarbeitet. Nach den Gesprächen entscheidet die Sportkommission über die Aufnahme. Sämtliche Rechte und Pflichten der Teams und **SWISSCURLING** werden in Kaderverträgen festgehalten.

## Antrag Kader

Interessierte Teams, welche neu in einen Kader wollen, müssen für die Zulassung in das Kader einen Kaderantrag erstellen. Dabei sind mindestens folgende Informationen **schriftlich** an die Sportkommission zu Händen des Chef Leistungssports jeweils **bis 30. April** einzureichen:

Punkt	Kriterien	Beschreibung
1	<b>Zeithorizont</b>	Wie langfristig plant das Team?
2	<b>Team</b>	Wer gehört zum Team (Athleten, Trainer, Betreuer usw.)?
3	<b>Leistungsdiagnose</b>	Wo steht das Team aktuell in Bezug auf sämtliche Bereiche on- und off-ice?
4	<b>Leistungsziele</b>	Welche Leistungsziele (sämtliche Aspekte on- und off-ice Bereich) werden verfolgt? Auf welchem Weg werden diese Ziele erreicht?
5	<b>Resultatziele</b>	Welche Resultatziele werden an Meisterschaften und Turnieren verfolgt?
6	<b>Arbeitspensum</b>	Wie viel Zeit wird in Arbeit und Studium investiert? (Angaben zu Studium, Wohnsituation, Arbeit, Militär usw.)
7	<b>Trainingsvolumen</b>	Wie viel Aufwand wird im Durchschnitt pro Woche für on- und off ice-Training betrieben? Wie sieht die Jahrestrainingsplanung aus?
8	<b>Saison- und Wettkampfplan</b>	Wie sieht die Anzahl und Auswahl der Turniere pro Saison aus?
9	<b>Finanzen</b>	Wie hoch ist das Budget und wie erfolgt die Finanzierung?
10	<b>Unterstützung SWISSCURLING</b>	Welche Unterstützung wird von SWISSCURLING gewünscht?



## **Rückfragen**

Für Rückfragen stehen die Mitglieder der Sportkommission (Manuela Netzer, Sebastian Stock, Thomas Lips und Andreas Schwaller) zur Verfügung. Es liegt in der Verantwortung der Athleten bei Unklarheiten weitere Informationen bei der Sportkommission einzuholen.

Bern, 11. Juni 2019

**SWISSCURLING** Sportkommission



Andreas Schwaller  
Chef Leistungssport